

Pavane

Text: Antek Krönung

(nach Gabriel Fauré, Op. 50 / 1887)

Du glaubst fest, die Welt hätte Bestand
Die Zeit sei ohne Macht und Land

In Traum und Trance zu schweben wie im Rausch
Willst lieben und willst sterben auch

Gehst ein Stück, wer holt dich je zurück
Wer hält an deiner Seite Schritt

Glück und Glanz verzaubern deinen Tanz
Betrügen deine Endlichkeit

Takt um Takt entgleitest du dem Reigen
Strich für Strich machst dir die Welt zu eigen
Doch, mit jedem Plan, der kommt
Läufst du dir selbst davon

Ref.:

Bau dein Haus, durchstreife diese Welt
Begreife wie viel Reichtum zählt

Doch was entsteht, aus Liebe oder Weh
Ist Wert, dass es zugrunde geht